



Steuerung der Lieferantenpartnerschaften

Zielsetzung

Es sind Fragen zu klären:

Was sind Partnerschaften und wie entsteht eine Partnerschaft mit dem Lieferanten?

Welche Prinzipien spielen für die Steuerung der Lieferantenpartnerschaft eine Rolle?

Vorgehensweise

- Unterschiede zwischen Lieferantenpartnerschaften und anderen Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten werden beschrieben. ; Auf die Vorteile und Risiken der Partnerschaften wird eingegangen.
- Es wird gezeigt mit welchen Lieferanten unter Voraussetzungen der zu beschaffenden Warengruppen eine Partnerschaft sinnvoll ist sowie welche Anforderungen an diese Lieferanten bestehen. ; Überblick über die Phasen der Entstehung der Partnerschaften wird gegeben.
- Die wesentlichen Steuerungsprinzipien der Lieferantenpartnerschaften werden erläutert.

Ergebnisse

- Zu unterscheiden sind transaktionsorientierte meist nicht langlebige Geschäftsbeziehungen, die sich vor allem auf Bestellvorgänge und Preisreduzierung konzentrieren, und langfristige Entwicklungs- und Wertschöpfungspartnerschaften, welche Kosten- und Wettbewerbsvorteile bringen sollen.
- Partnerschaften sind bei Beschaffung von strategischen Artikeln (komplexen Baugruppen, Modulen bzw. Systemen) und Engpassartikeln, welche wegen hohen Qualitätsanforderungen oder geringen Lieferantenverfügbarkeit schwierig zu beschaffen sind. ; Partnerschaft kann in einer Testphase entstehen, während der Lieferant meist über mehrere Jahre auf seine Leistungsfähigkeiten durch Transaktionen getestet wird.
- Auf die Steuerung der Partnerschaften wirken Prinzipien wie Rahmenverträge, Machteinsatz, gegenseitiges Vertrauen und Commitment (innere Verpflichtung ggü. der Beziehung) und die Attraktivität der Partnerschaft für den Lieferanten aus. ; Gemeinsame Zielsetzungen sind ebenfalls wichtig, dazu sind Treffen, z. B. in Form von Lieferantentagen nützlich.